

## Niederschrift

### über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Prenzlau am Montag, dem 27.08.2012, Sitzungssaal Rathaus, Am Steintor 4 (Raum 203)

---

**Beginn:** 17.00 Uhr

**Ende:** 18.10 Uhr

#### **Anwesend:**

Herr Sommer Bürgermeister

#### Stadtverordnete:

Herr Theil

Herr Dittberner

Herr Hildebrandt (i.V. für Frau Kaufmann)

Herr Hoppe

Herr Zierke

Herr Scheffel (i.V. für Herr Brämer)

Herr Fuhrmann (i.V. für Herr Meyer)

#### Fraktion:

Bürgerfraktion

DIE LINKE. Prenzlau

DIE LINKE. Prenzlau

SPD

SPD

FDP

CDU

#### Entschuldigt:

Frau Hahlweg

Herr Melters

Frau Kaufmann

Herr Dittmann

Herr Richter

Herr Brämer

Herr Meyer

#### Fraktion:

Bürgerfraktion

Bürgerfraktion

DIE LINKE. Prenzlau

Wir Prenzlauer

Wir Prenzlauer

FDP

CDU

#### Verwaltung:

Herr Wöller-Beetz

Herr Dr. Heinrich

Herr Schmidt

Herr Dr. Blohm

Herr Müller

Herr Pietsch - Protokoll

#### Beirat für Menschen mit Behinderung:

Frau Bernhard

Frau Beyer

#### Seniorenbeirat:

Frau Bartel

#### Gäste:

Herr Hernjokl - Landesgartenschau Prenzlau 2013 gGmbH

Frau Wieland

Herr Spitzta - Prenzlauer Zeitung

5 weitere Gäste

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.06.2012
4. Einwohnerfragestunde
5. Bestätigung der Tagesordnung
6. Aktueller Sachstand Landesgartenschau Prenzlau 2013
7. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Schulträgerschaft einschließlich der zur Schulbezirksfestlegung berechtigten Satzungsbefugnis zwischen der Stadt Prenzlau und der Gemeinde Grünow, Amt Gramzow  
**(DS-Nr.: 53/2012)**
8. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Schulbezirke für Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Prenzlau  
**(DS-Nr.: 52/2012)**
9. Beschluss über die Ablehnung des Antrages auf Änderung des rechtswirksamen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes/ Vorhaben- und Erschließungsplanes  
2. Änderung „Windfeld Basedow II - Weinberg“ der Stadt Prenzlau, Ortsteil Klinkow und Gemeindeteil Basedow  
**(DS-Nr.: 58/2012)**
10. Überplanmäßige Auszahlung für die Investitionsmaßnahme „Anbindung der Steinstraße an die Baustraße (Rathausvorplatz)“  
**(DS-Nr.: 63/2012)**
11. Außerplanmäßige Auszahlung für den Grundstückserwerb Marktberg  
**(DS-Nr.: 66/2012)**
12. Außerplanmäßiger Aufwand: Zuführung zur Rückstellung für Gewerbesteuererstattungen aus Vorjahren  
**(DS-Nr.: 65/2012)**
13. Bestände der Sparbücher der Hohenhausstiftung und Elendhospital
- 13.1 Änderungsantrag zur DS: 60/2012  
**(DS-Nr.: 60-1/2012)**
- 13.2 Bestände der Sparbücher der Hohenhausstiftung und Elendhospital  
**(DS-Nr.: 60/2012)**
14. Außerplanmäßige Aufwendungen für die Deckung der Zuführung zu Rückstellungen für unmittelbare Pensionsverpflichtungen und für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern  
**(DS-Nr.: 55/2012)**
15. Ausschreibung der "Heiligengeistkapelle" zum Verkauf  
**(DS-Nr.: 69/2012)**
16. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 16.1 Mitteilung über Vergaben nach VOB und VOL  
**(DS-Nr.: 44/2012)**
- 16.2 Mitteilung über die Geschäfte der laufenden Verwaltung (II. Quartal 2012)  
**(DS-Nr.: 57/2012)**
- 16.3 Bericht zum Haushalt der Stadt Prenzlau 2012 (1. Halbjahr)  
**(DS-Nr.: 61/2012)**
- 16.4 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen I. und II. Quartal 2012  
**(DS-Nr.: 62/2012)**
17. Anfragen der Ausschussmitglieder
- 17.1 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau - Reg.-Nr.: 26/2012 - Angestrebtes Angebot für KITAS - Thema "Religion für Kinder"
- 17.2 Anfrage Stadtverordneter Rabe - Reg.-Nr.: 27/2012 - Campingplatz
- 17.3 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau - Reg.-Nr.: 30/2012 - Verkauf eines Opel Astra an den Verein Pro Jacobi
18. Schließung der Sitzung

## **TOP 1. Eröffnung der Sitzung**

**Der Vorsitzende** eröffnet um 17.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

## **TOP 2. Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Der Vorsitzende** stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. 8 Mitglieder des Hauptausschusses sind zu Beginn der Sitzung anwesend.

## **TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.06.2012**

Gegen die o.g. Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

## **TOP 4. Einwohnerfragestunde**

**Frau Bernhard** verliest ein Statement und zeigt ihre Enttäuschung über die im Ausschuss für Wirtschaft, Stadt- und Ortsteilentwicklung geführte Diskussion. Sie stellt drei Fragen.

1. Ist der Hublift noch in der Planung enthalten?
2. Sind die Aufträge zur Anschaffung und Installation bereits ausgelöst?
3. Welchen Wert haben Zusagen?

**Der Bürgermeister** antwortet, dass es sich hierbei nur um ein Missverständnis handeln kann. Er habe lediglich um einen Termin für eine Inaugenscheinnahme gebeten und beantwortet die Fragen wie folgt:

- zu 1.: Der Hublift ist nach wie vor in der Planung enthalten.  
zu 2.: Aufträge sind aufgrund des Baufortschritts noch nicht ausgelöst.  
zu 3.: Getroffene Zusagen haben Bestand.

## **TOP 5. Bestätigung der Tagesordnung**

**Der Vorsitzende** sagt folgende Änderungen der Tagesordnung an.

Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 sind zu tauschen, da erst über die die **DS: 53/2012 – „Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Schulträgerschaft einschließlich der zur Schulbezirksfestlegung berechtigten Satzungsbefugnis zwischen der Stadt Prenzlau und der Gemeinde Grünow, Amt Gramzow“** und dann über die **DS 52/2012 – „1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Schulbezirke für Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Prenzlau“** zu beschließen ist.

Des Weiteren sind die Tagesordnungspunkte 9 und 10 von der Tagesordnung zu nehmen, da Herr Zierke mit E-Mail vom 22.08.2012 mitgeteilt hat, dass die Anträge **DS: 71/2012 – „Ehrenbürgerrecht und Ehrenbezeichnung“** und **DS: 72/2012 – „Schulsozialarbeiter an der Diesterwegschule“** in die nächste Beratungsfolge verschoben sind.

Die Übrigen Tagesordnungspunkte rücken entsprechend auf.

Weiterhin liegt eine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. Prenzlau (**Reg.-Nr.: 30/2012 - Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau - Verkauf eines Opel Astra an den Verein Pro Jacobi**). Zu dieser Anfrage liegt eine schriftliche Antwort des Bürgermeisters vor. Die Anfrage inklusive der Antwort wurde den Mitgliedern des Ausschusses als Tischvorlage ausgegeben. Diese wird dann als TOP 17.3 behandelt.

Über die so geänderte Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

**Abstimmung: 8/0/0 einstimmig angenommen**

#### **TOP 6. Aktueller Sachstand Landesgartenschau Prenzlau 2013**

**Der Vorsitzende** fragt, ob Bedarf besteht die Präsentation erneut vorzuführen. Dies wird verneint. Es werden seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Fragen an Herrn Hernjokl gestellt.

#### **TOP 7. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Schulträgerschaft einschließlich der zur Schulbezirksfestlegung berechtigten Satzungsbefugnis zwischen der Stadt Prenzlau und der Gemeinde Grünow, Amt Gramzow DS-Nr.: 53/2012**

**Beschluss:** Version: 1  
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Schulträgerschaft einschließlich der zur Schulbezirksfestlegung berechtigten Satzungsbefugnis zwischen der Stadt Prenzlau und der Gemeinde Grünow, Amt Gramzow gemäß Anlage 1.“

**Abstimmung: 8/0/0 einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen**

#### **TOP 8. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Schulbezirke für Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Prenzlau DS-Nr.: 52/2012**

**Beschluss:** Version: 1  
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Schulbezirke für Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Prenzlau gemäß Anlage 1.“

**Abstimmung: 8/0/0 einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen**

**TOP 9. Beschluss über die Ablehnung des Antrages auf Änderung des rechtswirksamen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes/ Vorhaben- und Erschließungsplanes 2. Änderung „Windfeld Basedow II - Weinberg“ der Stadt Prenzlau, Ortsteil Klinkow und Gemeindeteil Basedow  
DS-Nr.: 58/2012**

**Der Zweite Beigeordnete** erläutert die Vorlage und hält fest, dass sich an der Zielstellung, ein Repowering zu ermöglichen, nichts ändert. Um gleiche Voraussetzungen zu schaffen, ist die Rückabwicklung des Bebauungsplanes das geeignete Werkzeug .

**Herr Scheffel** fragt, ob es gegenüber dem Ausschuss für Wirtschaft, Stadt- und Ortsteilentwicklung vom 14.08.2012 neue Erkenntnisse gibt. Sollte dies nicht der Fall sein, empfiehlt er, die Ortsbeiratssitzung in Klinkow abzuwarten und dann zu beschließen.

**Der Zweite Beigeordnete** erwidert, dass es keinen neuen Sachstand gibt.

**Die Ausschussmitglieder** einigen sich darauf, sich der Empfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadt- und Ortsteilentwicklung anzuschließen.

**Beschluss:** Version: 1  
„Der Antrag des Vorhabenträgers Dr. Günther Heinze auf Änderung des rechtswirksamen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes/ Vorhaben- und Erschließungsplanes 2. Änderung „Windfeld Basedow II - Weinberg“ der Stadt Prenzlau, Ortsteil Klinkow und Gemeindeteil Basedow wird abgelehnt. “

**Abstimmung:** Weiterleitung an SVV

**TOP 10. Überplanmäßige Auszahlung für die Investitionsmaßnahme „Anbindung der Steinstraße an die Baustraße (Rathausvorplatz)“  
DS-Nr.: 63/2012**

**Beschluss:** Version: 1  
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für die Neugestaltung des Rathausvorplatzes einschließlich Anbindung Steinstraße an Baustraße (Invest-Nr. 5410010004) eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 180.700,00 €.“

**Abstimmung:** 8/0/0 einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen

**TOP 11. Außerplanmäßige Auszahlung für den Grundstückserwerb Marktberg  
DS-Nr.: 66/2012**

**Herr Zierke** fragt, wann und wodurch der Fehler bemerkt wurde und ob es wirklich keine Folgekosten gibt.

**Der Erste Beigeordnete** antwortet, dass bei der ämterübergreifenden Planung die Einstellung dieser Mittel im Haushaltsplan 2012 übersehen wurde. Durch den Verzug entstehen Folgekosten in Höhe von ca. 1.000 € Zinsen für die verspätete Zahlung pro Monat.

**Herr Zierke** ist der Meinung, dass auch diese Kosten hätten abgebildet werden müssen.

**Herr Hildebrandt** fragt, wann die Überweisung erfolgen soll.

**Der Erste Beigeordnete** erwidert, dass die Überweisung nach Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung zeitnah erfolgen soll, um weitere Zinsen zu vermeiden.

**Beschluss:** Version: 1  
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung für das Produktkonto 52400.7821000, Bezeichnung: Grundstückserwerb Marktberg, in Höhe von 230.000,00 €. Die Deckung erfolgt aus den liquiden Mitteln der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses.“

**Abstimmung: 8/0/0 einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen**

**TOP 12. Außerplanmäßiger Aufwand: Zuführung zur Rückstellung für Gewerbesteuererstattungen aus Vorjahren  
DS-Nr.: 65/2012**

**Beschluss:** Version: 1  
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einen außerplanmäßigen Aufwand für das Produktkonto 61100.5494120, Bezeichnung: Zuführung zur Rückstellung für die Gewerbesteuererstattungen (Zeitraum 01.01.-30.06.12) in Höhe von 484.133,33 €. Die Deckung erfolgt aus dem positiven, ordentlichen Ergebnis des Haushaltsjahres 2011.“

**Abstimmung: 8/0/0 einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen**

**TOP 13. Bestände der Sparbücher der Hohenhausstiftung und Elendhospital**

**Der Vorsitzende** erläutert kurz die Diskussion aus den Ausschüssen.

**Herr Zierke** empfiehlt, die Summe zu splitten und beiden Vereinen Geld aus diesen Stiftungen zukommen zu lassen. Es könnte der Eindruck entstehen, dass die Arbeit des einen Vereins weniger Wert ist, als die des anderen.

**Herr Scheffel** erwidert, dass es nicht beabsichtigt war, jemanden herabzustufen.

**Herr Haffer** empfiehlt ebenfalls eine Splittung.

**Der Bürgermeister** fügt hinzu, dass es der Stadt Prenzlau wichtig ist, den Stiftungszweck so genau wie möglich zu erfüllen. Beide Vereine bearbeiten eines der beiden großen Themen des Stiftungszweckes. Deswegen sollten auch beide Vereine beteiligt werden.

**TOP 13.1 Änderungsantrag zur DS: 60/2012  
Antrag Fraktion DIE LINKE.Prenzlau, FDP-Fraktion  
DS-Nr.: 60-1/2012**

**Wortlaut:** „Die zur Verfügung stehende Summe in Höhe von 3.394,48 € soll vollständig dem Obdachlosenheim Prenzlau, dem Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Eberswalde zweckgebunden zur Verfügung gestellt werden.“

**Abstimmung: 3/5/0 mehrheitlich nicht zur Beschlussfassung empfohlen**

**TOP 13.2 Bestände der Sparbücher der Hohenhausstiftung und Elendhospital  
DS-Nr.: 60/2012**

**Beschluss:** Version: 1  
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Bestände (per 31.12.2011) der Sparbücher für die

- Hohenhausstiftung	1.860,70 € und dem
- Elendhospital	1.533,78 €

mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 3.394,48 €, hälftig der Prenzlauer Tafel der AWO KV Uckermark und dem Obdachlosenheim, dem Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Eberswalde zweckgebunden zur Verfügung zu stellen.“

**Abstimmung: 5/1/2 mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen**

**TOP 14. Außerplanmäßige Aufwendungen für die Deckung der Zuführung zu Rückstellungen für unmittelbare Pensionsverpflichtungen und für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern  
DS-Nr.: 55/2012**

**Beschluss:** Version: 1  
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für die Zuführung zur Rückstellung für unmittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern einen außerplanmäßigen Aufwand in Höhe von 160.544,00 € und für die Zuführung zu Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern einen außerplanmäßigen Aufwand in Höhe von 60.267,00 €.“

**Abstimmung: 8/0/0 einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen**

**TOP 15. Ausschreibung der "Heiligengeistkapelle" zum Verkauf  
Antrag SPD-Fraktion  
DS-Nr.: 69/2012**

**Herr Zierke** erläutert den Antrag und stellt heraus, dass es der SPD-Fraktion in allererster Linie um eine gesicherte Nachnutzung und nicht um den Verkauf geht.

**Der Bürgermeister** antwortet, dass es zur Landesgartenschau eine Ausstellung geben wird. Er hält es für sehr schwierig, dieses Gebäude zu verkaufen, da die Zweckbindung der Fördermittel beachtet werden muss. Des Weiteren hat das Gebäude eine schlechte Ausgangsposition für einen Verkauf, da es außer Strom keine weiteren Anschlüsse gibt. Auch ist die verkehrstechnische Anbindung schlecht.

**Herr Haffer** stellt heraus, dass es bei dem Antrag darum geht, die 30.000 € der jährlichen Betriebskosten nicht ohne eine Nutzung verpuffen zu lassen.

**Der Erste Beigeordnete** antwortet, dass es sich hier nicht um reine Betriebskosten handelt. Es überwiegen die Abschreibungen und sonstige kalkulatorische Kosten.

Es entsteht eine Diskussion darüber, wie mit der Heiliggeistkapelle weiter verfahren werden soll.

Im Ergebnis der Diskussion, stellt **Herr Haffer** im Namen der SPD-Fraktion, den Antrag bis zur SVV zurück und äußert, dass eventuelle Änderungen bis dahin erfolgen werden.

**Wortlaut:** „I. Der Bürgermeister wird beauftragt, die „Heiliggeistkapelle“ öffentlich zum Verkauf oder zur Nutzung auszuschreiben. Die Ausschreibung soll im 4. Quartal 2012 erfolgen.  
II. Von der Ausschreibung ist Abstand zu nehmen, wenn innerhalb des o.g. Zeitrahmens eine vom BM befürwortete Verwendung zugesichert werden kann.“

**Abstimmung: Weiterleitung an SVV**

## **TOP 16. Mitteilungen des Bürgermeisters**

### **TOP 16.1 Mitteilung über Vergaben nach VOB und VOL DS-Nr.: 44/2012**

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

### **TOP 16.2 Mitteilung über die Geschäfte der laufenden Verwaltung (II. Quartal 2012) DS-Nr.: 57/2012**

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

### **TOP 16.3 Bericht zum Haushalt der Stadt Prenzlau 2012 (1. Halbjahr) DS-Nr.: 61/2012**

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

**Der Bürgermeister** verlässt die Sitzung.

**TOP 16.4 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen I. und II. Quartal 2012  
DS-Nr.: 62/2012**

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

weitere Mitteilung:

**Der Bürgermeister** teilt mit, dass das Bauvorhaben Kranz an der Uckerpromenade termingerecht fertiggestellt werden soll.

**TOP 17. Anfragen der Ausschussmitglieder**

**TOP 17.1 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau - Reg.-Nr.: 26/2012 - Angestrebtes Angebot für Kitas - Thema "Religion für Kinder"**

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr. 26/2012 zur Kenntnis.

**TOP 17.2 Anfrage Stadtverordneter Rabe - Reg.-Nr.: 27/2012 - Campingplatz**

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr. 27/2012 zur Kenntnis.

**TOP 17.3 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau - Reg.-Nr.: 30/2012 - Verkauf eines Opel Astra an den Verein Pro Jacobi**

**Herr Hildebrandt** fragt, ob der Erlös durch einen regulären Verkauf höher gewesen wäre. Zudem äußert er, dass er es merkwürdig findet, dass der Erste Beigeordnete im Vorstand und als Schatzmeister dieses Vereins tätig ist.

**Der Bürgermeister** nimmt wieder teil.

**Der Zweite Beigeordnete** antwortet dazu, dass die Stadt den Verein Pro Jacobi damit unterstützen wollte und es darum geht die Sanierung der Stadtsilhouette zu fördern. Die Position des Ersten Beigeordneten im Verein Pro Jacobi ist für die Entscheidung zu dieser indirekten Spende unerheblich.

Es entsteht eine Diskussion über die Rechtmäßigkeit und Transparenz dieses Verkaufs, an der sich **Herr Zierke, Herr Hildebrandt, Herr Theil, der Bürgermeister** und **der Zweite Beigeordnete** beteiligen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr. 30/2012 zur Kenntnis.

Die Fraktion DIE LINKE. Prenzlau bringt eine weitere schriftliche Anfrage Reg.-Nr.: 31/2012 - Beschilderung Friedhofstraße ein.

**Der Bürgermeister** antwortet, dass diese Beschilderung erfolgen musste, da der Fußgängerüberweg erhalten bleiben sollte. Es ist jedoch rechtlich nicht möglich, in einer Zone 30 einen Fußgängerüberweg zu installieren. Das Tempo 30 Schild musste aufgestellt werden, da sonst auf diesem kurzen Stück 50 km/h gefahren werden dürfte.

**Der Zweite Beigeordnete** fügt hinzu, dass es eine gute, aber auch nicht unproblematische Diskussion mit der Schulkonferenz dazu gab. Die Schulwegsicherung hatte und hat oberste Priorität.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Fraktion DIE LINKE. Prenzlau hat mit E-Mail vom 28.08.2012 mitgeteilt, dass die Beantwortung der Anfrage im Hauptausschuss als ausreichend betrachtet wird und somit nicht weiter verfolgt wird.

**TOP 18. Schließung der Sitzung**

**Der Vorsitzende** schließt die öffentliche Sitzung um 18.10 Uhr.

Jörg Dittberner  
Vorsitzender Hauptausschuss

Hendrik Sommer  
Bürgermeister